

Prof. Dr. Erich Franz

Gemalte Porträts im 19. und 20. Jahrhundert

Painted portraits in the 19th and 20th centuries

Donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr, **Exkursionen am 28.10., 4.11. und 25.11.**

Im 19. Jahrhundert lösten einige Künstler das Bildnis aus seinen traditionellen Bestimmungen. Courbet lud seine Selbstbildnisse mit stark emotionalen Verweisen auf. Bei Manet changieren die Dargestellten zwischen Modell und Person und zwischen momenthafter Erfassung und Allegorie. Das Bild des Individuums wird zunehmend subjektiv und widersprüchlich.

Einige Künstler vor und nach 1900 (van Gogh, Munch, Kirchner) blicken nicht auf die Oberfläche der Person, sondern in deren zerrissenes Inneres. Cézanne, Picasso und Matisse errichten mit Linien, Farben und Formen eine „Harmonie parallel zur Natur“ (Cézanne) oder eine Übersetzung von „Gegebenheiten der Natur in den Eigenbereich der Kunst“ (Matisse). Bei Beckmann oder Dix wird die individuelle Person zum Konglomerat aus Fragmenten. Porträts tauchen auch im Werk von Bacon, Warhol, Richter und Tuymans auf. Das Seminar bietet intensive Einblicke in die Kunst des 19. Und 20. Jahrhunderts und in ein unabgesichertes Selbstverständnis des Individuums.

Drei Tagesexkursionen sind notwendiger Bestandteil des Seminars. Wir studieren die Originale in Wuppertal (Ausstellung „Edouard Manet“ – zwei Exkursionen am **28.10.** und **4.11.**) und in Bielefeld („Der böse Expressionismus. Trauma und Tabu“, **25.11.**).

Erwartet wird eine aktive Beteiligung an den Gesprächen. Grundlage für einen kleinen Leistungsschein ist die Nachbearbeitung einer Doppelstunde. Für einen großen Leistungsnachweis (Referat / Hausarbeit) sollten 2–3 der behandelten Werke nach eigener Wahl (in Absprache) verglichen werden.

19.10.	Das Porträt: Voraussetzungen
26.10.	Jacques-Louis David
Samstag, 28.10.	Exkursion nach Wuppertal, Von der Heydt-Museum, Ausst. „Edouard Manet“: Empfohlene Abfahrt MS Hbf. 8:34 Uhr Treffen 10.30 Uhr an der Museumskasse, Dauer bis 16.30 Uhr (1 Std. Mittagspause). Empfohlene Rückfahrt Wppt. Hbf. 16:56 Uhr, MS 18:22 h
2.11	Courbet, Manet
4.11. Entfällt!	Exkursion nach Wuppertal, entfällt
9.11.	Manet
16.11.	van Gogh
23.11.	E. L. Kirchner
Samstag 25.11.	Exkursion nach Bielefeld, Kunsthalle, Ausst. „Der böse Expressionismus Trauma und Tabu“: Empfohlene Abfahrt MS Hbf. 9:10 Uhr Treffen 11.00 Uhr an der Museumskasse, Dauer bis 16.30 Uhr (1 Std. Mittagspause). Empfohlene Rückfahrt BI 17:10 Uhr, MS 18:32 h
30.11.	Cézanne
7.12.	Picasso
14.12.	Beckmann, Dix
11.1.	Warhol, Richter
18.1.	Kippenberger, Tuymans

Aktualisierte Hinweise, PPP (Passwort: einzeln): <http://www.erichfranz.de/VortraegeundSeminare.htm#Studenten>
Kontakt: franz.roxel@web.de Sprechstunde Donnerstag 13.30 h nach Anmeldung

Literatur: **Barbara Wittmann:** Gesichter geben. Edouard Manet und die Poetik des Porträts. München: Wilhelm Fink Verlag 2004. - **Stefan Borchardt:** Heldendarsteller. Gustave Courbet, Édouard Manet und die Legende vom modernen Künstler, Berlin: Dietrich Reimer Verlag 2007; bespr.: Rachel Esner in: sehepunkte 8 (2008), Nr. 6 [15.06.2008], URL: <http://www.sehepunkte.de/2008/06/13203.html> - **Barbara Kuhn** (Hg.): Selbst-Bild und Selbst-Bilder. Autoporträt und Zeit in Literatur, Kunst und Philosophie, Paderborn: Wilhelm Fink Verlag 2016 – **Gottfried Boehm, Orlando Budelacci, Maria Giuseppina Di Monte, Michael Renner** (Hg.): Gesicht und Identität Face and Identity, Paderborn: Wilhelm Fink Verlag 2014 - **Martina Weinhart:** Selbstbild ohne Selbst - Dekonstruktion eines Genres in der zeitgenössischen Kunst, Berlin: Dietrich Reimer Verlag 2003 - **Hans Belting:** Faces. Eine Geschichte des Gesichts - **Kataloge der angegebenen Ausstellungen** in Wuppertal (von der Heydt-Museum) und Bielefeld (Kunsthalle Bielefeld)